

Inhalt

Zur Einleitung	9
I Was ist Arbeit?	15
II Eine (sehr kurze) Geschichte des Arbeitsbegriffs bis zur Neuzeit	23
II.1 Antike	23
II.2 Mittelalter	25
II.3 Frühe Neuzeit: Luther	27
II.4 Aufklärung	30
III Drei Klassiker der Arbeitstheorie und eine Leerstelle	37
III.1 Karl Marx	39
III.2 Max Weber	51
III.3 Émile Durkheim	62
III.4 Klassische Blindstellen: Die Moderne als Produktionsort des Geschlechterdualismus	68
IV Perspektiven auf Arbeit in der fordistischen Industriegesellschaft	89
IV.1 Industriearbeit und Technik: die Debatten um Automatisierung	96
IV.2 Arbeiterbewusstsein	106
IV.3 Arbeit und Kontrolle: die Labour Process Debate ...	113
IV.4 Arbeit aus feministischer Sicht der 1970er und 1980er Jahre	119
IV.5 Krise der (Industrie-)Arbeitsgesellschaft	130

V Perspektiven auf Umbrüche von Arbeit	
im Postfordismus	139
V.1 Entgrenzung von Arbeit	145
V.2 Subjektivierung von Arbeit	157
V.3 Prekarisierung von Arbeit	170
V.4 Arbeit im Lebenslauf und in der Lebensführung	180
V.5 Selbstständige Arbeit	188
VI Aktuelle Debatten um Arbeit	201
VI.1 Care-Arbeit	202
VI.2 Arbeit und Emotionen	213
VI.3 Hybride Arbeit	223
VI.4 Digitalisierung von Arbeit	230
VII Ausblick	245
Anhang	
Anmerkungen	250
Literatur	258
Über die Autorin und den Autor	302